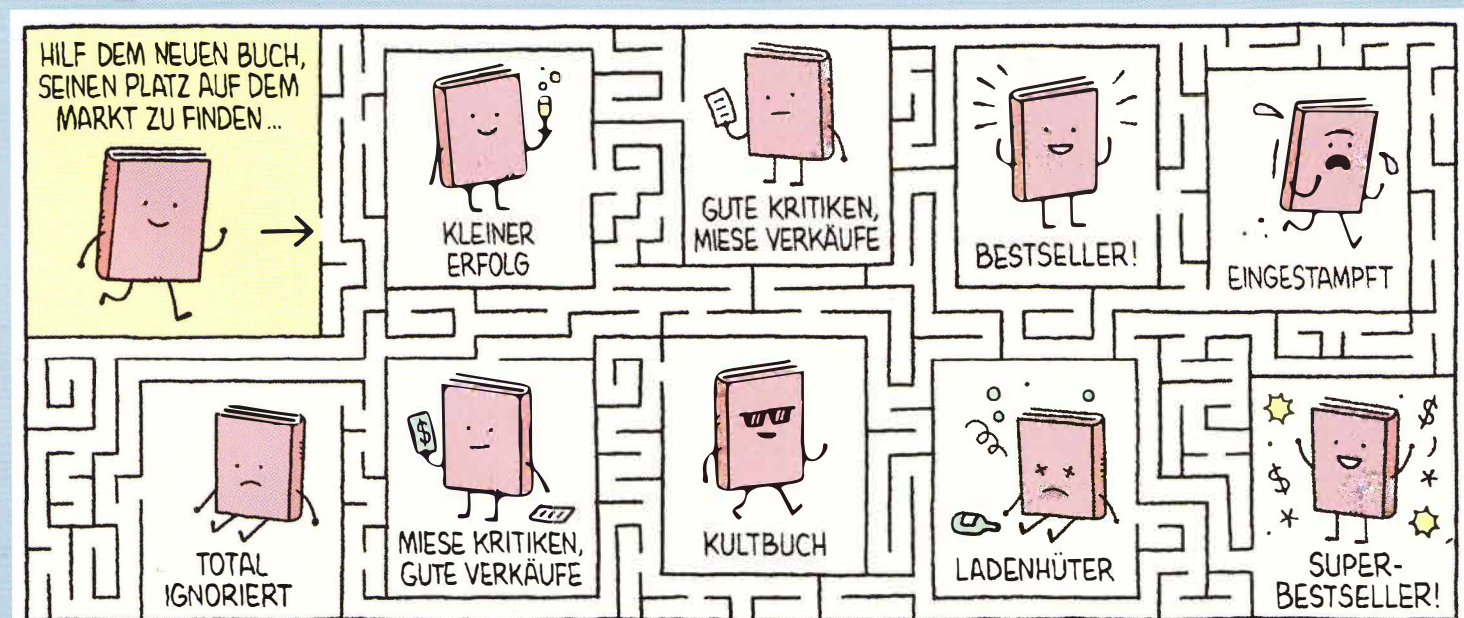
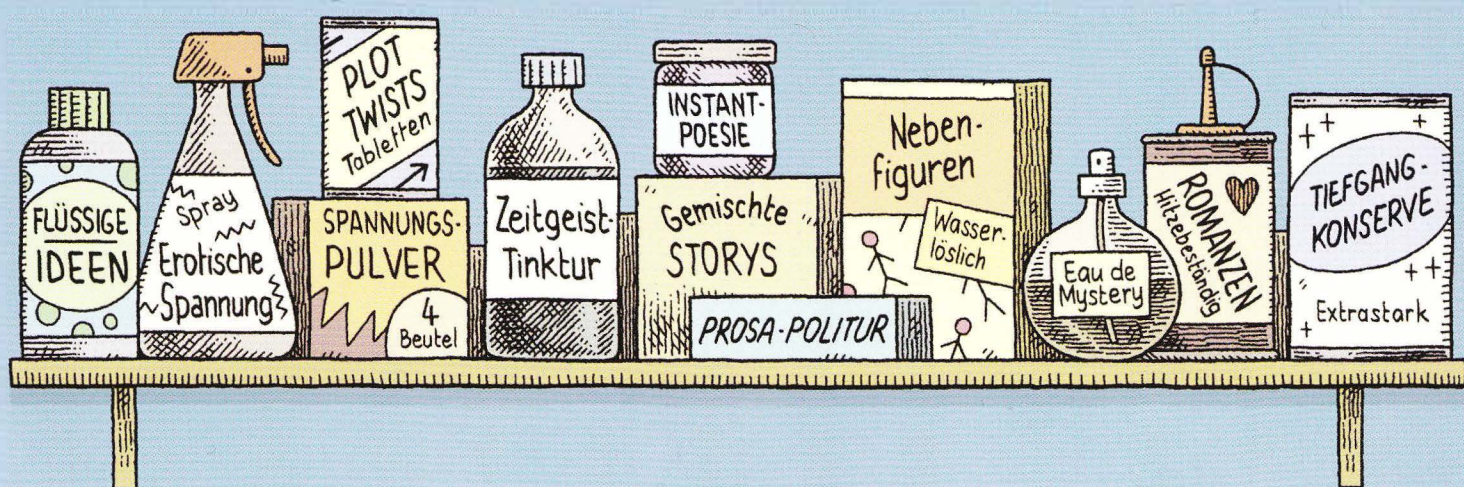


Lesart

30. JAHRGANG NR. 1/2023

ERFOLGSREZEPTE?



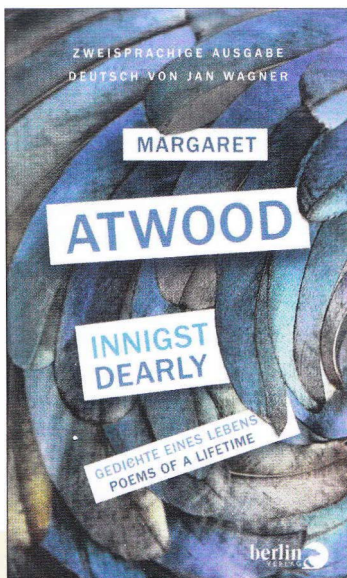
Augustins Lyrikkiste

Ausgewählt und empfohlen von dem Lyrikenner Michael Augustin

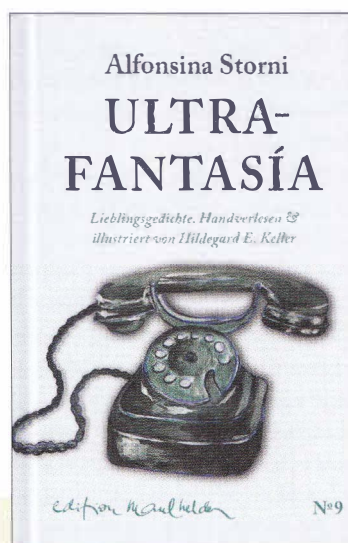
Es ist erstaunlich, in welcher hohen Frequenz und mit wie viel Energie der Lyriker Jan Wagner sich als Vermittler und Brückenbauer um das poetische Werk englischsprachiger Kolleginnen und Kollegen kümmert und ihnen durch seine feinsinnigen Übersetzungen und Nachdichtungen neue Echoräume erschließt. Wer noch nicht wusste, dass Margaret Atwood in der englischsprachigen Welt keinesfalls nur wegen ihrer Romane geliebt wird, sondern eben wegen ihrer Gedichte, wird es bei der Lektüre dieser »Poems of a Lifetime« verstehen. Atwoods Lyrik in dieser zweisprachigen Ausgabe ist frei von allen Zugangsbeschränkungen und zeigt eindrucksvoll, dass sich auch in Gedichten sehr wohl erzählen lässt. Vielleicht noch klarer und berührender als in ausschweifender Prosa. Wer normalerweise zurückschreckt vor Gedichten, sei hiermit herzlich zum Lesen ermutigt!

Glückliche Schweiz! Die großartige Übersetzerin Hildegard E. Keller hat dir ein sensationelles Geschenk gemacht: Einblicke in das Lebenswerk einer gebürtigen Tessinerin, deren Name in keiner eidgenössischen Literaturgeschichte mehr fehlen sollte. 1896 als Vierjährige mit ihren Eltern nach Argentinien ausgewandert, hat Alfonsina Storni erst 1920 die dortige Staatsbürgerschaft angenommen, obwohl sie sich im Lande schon längst einen Namen als Lyrikerin gemacht hatte und publizistisch in den intellektuellen Zirkeln von Buenos Aires kräftig mitmischte. In diesem bibliophilen zweisprachigen Band hat die Übersetzerin die Gedichte versammelt, die ihr die liebsten sind und die vielleicht auch die selbstbewusste, kein Tabu scheuende, für Lateinamerikas Dichterinnen bahnbrechende, 1938 durch Selbstmord aus dem Leben geschiedene Poetin Alfonsina Storni ganz ähnlich zusammengestellt hätte.

Ja, es gibt zwei umfangreiche Gesamtausgaben der Werke von Emmy Hennings und Hugo Ball, beide vor nicht langer Zeit erschienen bei Wallstein. Dennoch hat dieser kleine Band seinen besonderen Reiz, weil die Herausgeberin das Buch dialogisch angelegt hat und Gedichte und Briefe der beiden so gegenüberstellt, dass sich der Funkenflug zwischen den Liebenden, denen auf Erden nicht einmal fünfzehn mehr oder weniger gemeinsame Jahre vergönnt waren, nacherleben lässt. Spuren von Glück und Tragik haben sich hier erhalten. Zwei Menschen, die immer auf der Suche waren, egal ob in der Hektik der Großstädte oder in ländlichen Ruhezeiten. Wem die in Flensburg geborene Bohemienne und der aus Pirmasens stammende Theatermann und Bakunin-Biograf bislang nur als ProtagonistInnen der wilden Zürcher Dada-Zeit bekannt waren, wird hier manche Überraschung erleben.



Margaret Atwood
 »Innigst. Dearly«, Gedichte/Poems
 a. d. Englischen von Jan Wagner
 Berlin Verlag, 2022
 240 Seiten, Hardcover
 28 Euro



Alfonsina Storni
 »Ultrafantasia. Lieblingsgedichte«
 a. d. Spanischen v. Hildegard E. Keller
 Edition Maulhelden, 2022
 256 Seiten, Hardcover
 29 Euro



Emmy Hennings / Hugo Ball
 »Seiltänzer noch im Dunkeln«,
 Gedichte und Briefe mit Zeichnungen
 Wunderhorn, 2022
 104 Seiten, Hardcover
 22 Euro